

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## M. J. E. Fabri's Professors der Philosophie in Jena Elementargeographie.

Fabri, Johann Ernst

Halle, 1788

VD18 90849906

6)

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-219065)

Diamanten, 154 Smaragden, 757 Rubinen, 38 Saphiren, 44 Granaten, 26 Hyacinthen, 19 Amethysten und 1174 großen reinen Perlen ausgeziert ist. In der Sacristey sind eine Menge Nestkleider; eins davon ist mit 180000 Perlen, von nicht geringer Größe, besetzt.

6)

Unterwalden, am Vierwaldstädtersee, dessen nordwestlicher Theil der Alpnachersee heißt, zwischen dem Canton Uri, dem Canton Bern und Lucern. Darinnen ist der hohe Tittlisberg. (s. 2. Th. S. 99.) Der Kernwald, ein hohes waldigtes Gebirge, theilt das Land in 2 Thäler:

- 1) Das Thal ob dem Walde.
- 2) Das Thal unter dem Walde.

Der Hauptfleck des Landes ob dem Walde ist Sarnen, am Sarnensee, am Fluß Na.

Im andern Theile ist Stanz der Hauptfleck, eine Stunde vom Vierwaldstädtersee.

7)

Zug, ist von den Cantonen Schweiz, Lucern und Zürich umgeben. An einigen Orten findet man hier ganze Wälder von Castanienbäumen. Außer der Stadt Zug gehören hieher: 1) ihre äußern Aemter, 2) fünf Obervogteyen, als Unterthanen. Die Stadt Zug liegt auf der Ostseite des Zugersees.

8)

Glarus liegt am Wallenstädtersee, zwischen der Grafschaft Sargans, dem Bündnerlande, den Cantons Uri und Schweiz. Gegen O. S. und W. ist das Land mit hohen Bergen umgeben, die viele kleine und fruchtbare Alpen und Thäler einschließen. Auf der Südseite fangen die hohen Helvetischen Eisgebirge an, darunter der Frenenberg und Tittlisberg befindlich ist. Erdbeben sind hier häufiger, als in andern Gegenden der Schweiz. Bey dem Hauptfleck Glarus ist eine gute Bleiche, auf welcher die auswärts gekaufte rohe Leinwand gebleicht wird. Doch wird auch etwas Leinentuch und Bettzeug im Lande selbst gewebt. Zu dieser Stadt gehören